

GEFÄHRLICH

GUT

LESEN

LOUISA SÖLLNER

Viele Grüße aus der Hölle

MIT
BILDERN
VON
LENA
WINKEL



ueberreuter



Lieber Flavio,

hier ist nichts los.

Und das soll Urlaub sein!

Lia sagt, ich könnte Postkarten schreiben.

Lia ist meine Schwester.

Dass ich jemandem aus dem **Jenseits** schreiben würde, hat sie bestimmt nicht geahnt.



Ich lege meine Karte vor deinen **Grabstein** und hoffe, du antwortest.

Bis bald

(oder auch nicht)

Dein Finn



Lieber Finn,

danke, danke, **danke!**

Du bist der Erste, der mir schreibt!

Dabei bin ich schon seit Jahrhunderten hier!

Wie bist du auf diese fabelhafte Idee
gekommen?



Gerade brachte mir eins dieser fiesen
Teufelchen deine Karte - aufgespießt auf
seine Mistgabel.



Ich habe eine „Spezial-Genehmigung“
bekommen.

Das heißt, ich darf mich für 15 Minuten
aus dem Lava-Pool entfernen
und dir antworten.

Im **Lava-Pool** stecke ich als Strafe
für meine Sünden.

Das Wort „Pool“ klingt nach Spaß.

Aber es ist alles andere als lustig hier.



Viele Grüße aus der Hölle!

Dein Flavio



Lieber Flavio,

wow! Mit Post aus der Hölle
hatte ich nicht gerechnet!
Erzähl mir mehr!

Warum bist du dort hingekommen?
Hast du was verbrochen?



Papa, Lia und ich verbringen
vier Wochen in diesem Kaff.
Wir leben in einer alten Villa.
Gleich neben dem Friedhof.



Papa nennt das **Toskana-Urlaub**.
Dabei gibt es noch nicht mal einen Pool.
(Sogar einer mit Lava drin wäre mir recht!)



Wie ich auf die Idee gekommen bin,
dir zu schreiben?

Ich habe auf deinem Grabstein gesehen,
dass wir gleich alt sind:
beide 9 Jahre.



Wenn man tot ist, altert man nicht mehr,
stimmt's?

Woran bist du eigentlich gestorben?



Viele Grüße
Finn



Lieber Finn,

so viele Fragen!

Also dann lege ich mal los:

In die Hölle bin ich gekommen,
weil ich Mamas Schoko-Pralinen
stibitzt habe.

Außer mir sind hier nur Mörder
und andere Schwerstverbrecher.
Das ist schon etwas **unfair**.

Hier ist es sehr heiß.

Also pass auf, was du dir wünschst.
So ein Lava-Pool ist echt nicht *spaßig*.



Meine 15 Minuten sind fast um.

Woran ich gestorben bin, erzähle ich im nächsten Brief.

Danke für deine Zeichnungen.

Sie sind sehr gut!

Ich kritzel auch noch schnell was, damit du
dir vorstellen kannst, wie ich so lebe.
(Na ja, „lebe“ ist wohl das falsche Wort.)

Siedende Grüße von
Flavio



Lieber Flavio,

deine Zeichnungen sind **unglaublich!**

Was gibt es in der Hölle noch
außer Teufeln, Lava und Sündern?

Hier im Ort gibt es
einen Mini-Markt,
eine Pizzeria,
einen Friseursalon,
den Friedhof,
eine Kirche.



Papa liest den ganzen Tag.

Lia schaut nur auf ihr Handy.

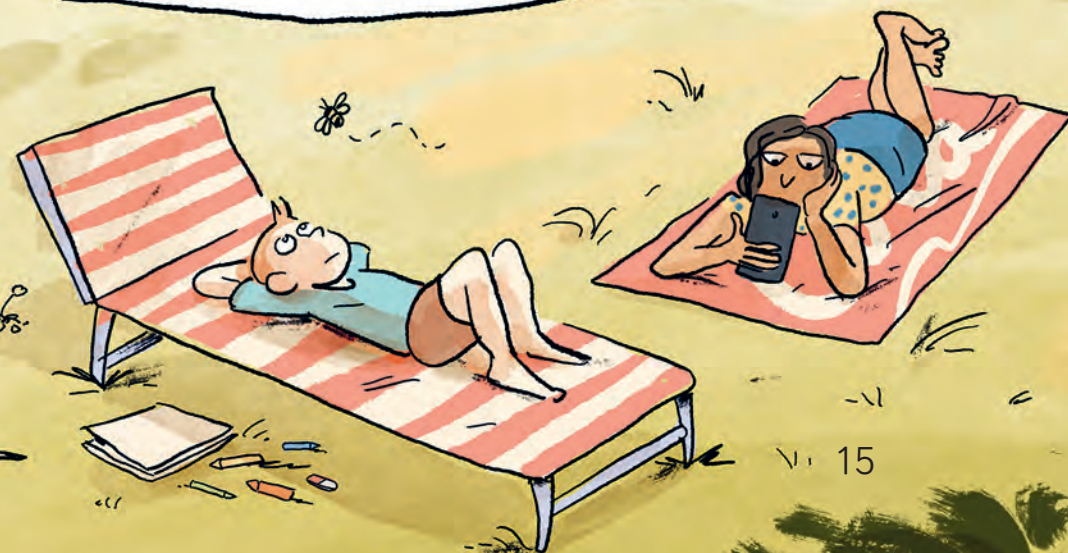
Manchmal fahren wir zu dritt wohin.

Dann schauen wir Kirchen und Museen an.

Als Belohnung spendiert Papa uns ein Eis.

Ich freue mich auf deinen nächsten Brief!

Dein Finn



Lieber Finn,

was es in der Hölle sonst noch gibt?

Na ja, ein paar Monster:

Harpyien,
den Minotaurus,
den Cerberus,
die Medusa,
Satan.

Schick mir doch mal ein paar Porträts
von Leuten aus dem Dorf.

Die Geschichte meines Todes?

Also, ich hatte eine Wette mit Valerio Conti
(zweites Grab links von meinem).



Die Wette war, dass er mir sein **Jo-Jo**
schenkt, wenn es mir gelingt,
die Mauer des Kirchturms hochzuklettern.

Es ist mir nicht gelungen.

Tatsächlich bin ich sehr unglücklich
abgerutscht.

Autsch.



Zeichnen habe ich bei Michelangelo gelernt,
falls du weißt, wer das war.

Brodelnde Grüße
Dein Flavio

P.S. Wenn ich auch eine Frage stellen darf:
Wo ist eigentlich deine Mutter?



Lieber Flavio,



ich glaube, du verarschst mich.

Michelangelo wurde mehrere Jahrhunderte
vor dir geboren.

Und dieser Valerio Conti ist beinahe
60 Jahre **nach dir** gestorben.
Woher weißt du, wo sein Grab ist?

Und ein Jo-Jo? Ehrlich?
Dafür hast du dein Leben riskiert?
Gab es das bei euch denn überhaupt schon?



Zu meiner Mutter:

Sie ist zu Hause geblieben.
Meine Eltern haben
„Meinungs-Verschiedenheiten“.
Lia sagt, sie lassen sich scheiden.



Hier sind die gewünschten Zeichnungen:
Camillo aus der Pizzeria,
Elena, die Friseurin,
Maria und Franco
aus dem Mini-Markt.

Viele Grüße
Finn



Lieber Finn,

ach, das mit deinen Eltern ist Mist.

Tut mir leid für dich und für Lia.

Natürlich verarsche ich dich nicht.

Hier schmoren noch ein paar andere Sünder
aus meinem Dorf, die alle erst mal den
neusten **Tratsch** erzählen.



Zeichnen habe ich erst hier gelernt.

Michelangelo und ich köcheln zufällig im
gleichen Pool.

Und klar gab es bei uns schon Jo-Jos!

Leonardo da Vinci hat das erste erfunden,
falls du weißt, wer das war.

Schmorende Grüße von
Flavio



GEFÄHRLICH GUT LESEN

- Leicht lesbare Schrift
- Kurze Textabschnitte
- Sprachwitz & Spannung

Aus Spaß schreibt Finn einem Jungen, der seit Jahrhunderten auf dem Friedhof begraben ist. Und Flavio antwortet ihm! Aus der Hölle! Ein lustiger Briefwechsel beginnt. Doch dann schlägt Flavio eine Mutprobe vor – und alles kommt ganz anders, als gedacht.

**Spannend, überraschend, besonders –
einfach gefährlich gut!**



Gemeinsam
fürs Lesen!
Eine Initiative von
Ueberreuter und

Stiftung Lesen

ISBN 978-3-7641-5325-0



9 783764 153250

€ 12,00 [D]
€ 12,40 [A]

www.ueberreuter.de

sammle Punkte auf
www.antolin.de